

**NEUE
Zinssätze**

Boote auf dem Emmasee: Marlis Gresens gewinnt unseren Fotowettbewerb mit diesem stimmungsvollen Bild.

**Auf dem
neuesten Stand**
*Energetische Sanierungen
in Sebaldsbrück*

Bestens ausgestattet
Eduard Thölen
Berufskleidung wird 100

Ein Zuhause auf Zeit
*Die Gästewohnungen
der ESPABAU*

EDITORIAL Liebes Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,



es ist Mitte Dezember und auch das Jahr 2025 nähert sich seinem Ende. Wieder liegt eine besondere Stimmung in der Luft: Die Tage sind kurz, die Nächte kalt, und festliche Lichter erfüllen die Straßen mit einem warmen Glanz. Sie laden uns ein, für einen Moment innezuhalten und die Geschwindigkeit des Alltags zu drosseln. Der Duft von Plätzchen, Tannengrün und heißem Punsch, die Vorfreude auf gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden – all das erinnert uns daran, dass die Festtage vor der Tür stehen.

Der Übergang von einem Jahr ins nächste ist mehr als ein Kalenderwechsel. Er bietet uns die Möglichkeit, zurückzublicken, Erfahrungen zu ordnen und neue Perspektiven zu entwickeln. Auch das Jahr 2025 hatte seine Herausforderungen, Chancen und Wendepunkte. Die globalen Konflikte haben nicht nachgelassen, und viele von uns wurden erneut mit persönlichen oder beruflichen Veränderungen konfrontiert. Gleichzeitig ist vieles in Bewegung geraten – gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch. Themen wie Klimaschutz, Energieversorgung, Digitalisierung und soziale Stabilität haben das Jahr geprägt und uns erneut

vor Augen geführt, wie wichtig Anpassungsfähigkeit, Dialog und gemeinsames Handeln sind.

Für uns als ESPABAU war 2025 ebenfalls ein entscheidendes Jahr. Nachdem wir die energetische Analyse unseres Wohnungsbestandes abgeschlossen und uns intensiv mit den technischen und wirtschaftlichen Grundlagen der Dekarbonisierung beschäftigt haben, konnten wir in diesem Jahr wesentliche Teile der konkreten Umsetzungsplanung abschließen und mit den begonnenen Baumaßnahmen in Sebaldsbrück fortfahren. Auch die unvermeidlichen Mietanpassungsschreiben wurden zugestellt. Diese Mietanpassungen sind eine zentrale Voraussetzung dafür, den Gesamtplan realisieren zu können – wie wir bereits in unserer Sommer-Ausgabe 2025 ausführlich erläutert haben. Damit rückt unser Ziel, bis 2045 klimaneutral zu wirtschaften, einen bedeutenden Schritt näher.

Auch im Namen meiner Vorstandskollegen Dieter Focke und Ralf Lindemann und des gesamten ESPABAU-Teams wünsche ich allen frohe und besinnliche Festtage sowie einen gelungenen, vor allem aber gesunden und zuversichtlichen Start in das Jahr 2026.

Euer Marc Bohn





Vertrauenskreis Elektro
VKE

Elektrotechnik Gruß GmbH
Utbremer Ring 122
28215 Bremen
Tel. 04 21 / 35 777 8
Fax 04 21 / 37 98 183
info@elektro-gruss.de

www.elektro-gruss.de



Abfluss verstopft?
ROTEK - Kanal- und Rohrreinigungstechnik

Tag+Nacht ☎ (04 21) 39 17 14
Telefax (04 21) 39 65 574

Kanalausfräsungen	Fettabscheiderreinigung
Hochdruckspülung	Pumpensumpfreinigung
Kanaluntersuchung mittels Kanalrohrfernsehanlage	Kanal-Ortungstechnik mittels Hochfrequenzsignal und Tiefenbestimmung
Klärgrubenabfuhr	

GEWINNER

Die ersten Plätze der Foto-Aktion »Bremens schönster Park«



1. Platz: **Marlis Gresens**

2. Platz: **Silvia Kohlmann**

3. Platz: **Christian Kuchenbuch**



Neue Motive gesucht!

Esel, Hund, Katze und Hahn: Die Bremer Stadtmusikanten sind weltberühmt. Wer unsere schöne Hansestadt besucht, kommt an ihrer Bronzestatur auf dem Liebfrauenkirchhof nicht vorbei. Aber: Die mutigen Musikanten verbergen sich noch anderenorts. Auf Gullideckeln oder den Sitzbezügen der Straßenbahn, in der Böttcherstraße, als Ampelmännchen oder auf dem Spielplatz. Wo noch? Augen auf! Wir suchen das beste Bild der (versteckten) Stadtmusikanten.

Bitte schicken Sie nur ein Foto pro Absender per E-Mail an SEK@espabau.de oder per

Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Mitglieder der ESPABAU. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung des Bildes und Ihres Namens einverstanden.

Mitmachen lohnt sich! Zu gewinnen gibt es 150 Euro für den ersten Platz, 100 Euro für den zweiten Platz und 50 Euro für Platz 3.

Viel Erfolg!



Schnell Mitglied werden!

Mitglieder der ESPABAU können nicht nur an den Rätseln in der Aktuell teilnehmen. Sie kommen auch in den Genuss aller weiteren Vorteile. Um eine Wohnung oder Gewerberäume bei der ESPABAU zu mieten, ist eine Mitgliedschaft immer erforderlich. Dafür müssen mindestens zwei Genossenschaftsanteile gekauft werden. Diese und weitere Anteile erhalten jedes Jahr eine Dividende, wenn sie am 1. Januar eingezahlt wurden.

Anträge für eine Mitgliedschaft senden wir Ihnen auf Wunsch zu. Sie sind auch als Download verfügbar. Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage: www.espabau.de/service/



Dank für 60 Jahre Treue



Manfred Trimmel

Er ist ein Findorffer Jung und ein Urgestein der ESPABAU: Manfred Trimmel blickt in diesem Jahr auf eine 60-jährige Mitgliedschaft zurück. Von 1992 bis 2017 gehörte er dem ESPABAU-Aufsichtsrat an, dessen Vor-

sitzender er 2017 war. 1946 in Bremen geboren, wohnte er mit seinen Eltern in der Borgfelder Straße in einem Haus der ESPABAU. Nach der Lehre zum Maschinenschlosser wurde Manfred Trimmel 1965 selbst Mitglied der Wohnungsgenossenschaft. 1972 bezog er eine eigene Wohnung. Es folgten Heirat, Geburt der Tochter und eine Ausbildung zum Lokführer. »Die Schiene war vorgegeben«, sagt der heute 79-Jährige. 1981 kaufte er ein Haus von der ESPABAU. Von 1985 bis 1992 war er Vertreter. »Ich fühlte mich bei der ESPABAU aufgehoben und wohl, wie in einer Familie«, sagt er. Viel habe er in der Zeit gelernt, zum Beispiel Bilanzen zu lesen. Seine Weggefährten kennen ihn als zuverlässig, kommunikativ und gesellig. Mit seiner Frau reist er gern, am liebsten nach Griechenland oder übers Wochenende zum Kabarett nach Berlin. Ein inniges Verhältnis verbindet den Pensionär mit seiner heute erwachsenen Enkeltochter, die er mit großgezogen hat. »Ich kenne jeden Spielplatz in der Gegend.«

Glückwünsche für die Jubilarinnen



Anja Mürdter

Gleich drei besondere Dienstjubiläen gibt es in diesem Jahr zu feiern: Seit 25 Jahren arbeitet Anja Mürdter in der Sparabteilung der ESPABAU, und zwar seit dem 1. April 2000. Die gelernte Bankkauffrau hatte zuvor eineinhalb Jahre in einer Hamburger Bank gearbeitet. Besonders gut gefallen der 62-Jährigen der Zusammenhalt in der Belegschaft und der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern der ESPABAU.

arbeitete sie in der Zentrale, wechselte zur Kaufmännischen Objektverwaltung und ist seit 2008 in der Finanzbuchhaltung. Zu ihren Aufgaben gehört die Abwicklung von Versicherungsschäden. Die heute 59-Jährige ist in der Meraner Straße aufgewachsen, ihre Mutter lebt noch heute dort – in einem Gebäude der ESPABAU.



Sabine Junghans

Als Sabine Junghans vor 30 Jahren, im September 1995 ihren Dienst antrat, hätte sie nicht gedacht, dass ihr Zahlen so gut liegen. Zunächst

Ein Doppeljubiläum feiert in diesem Jahr Petra Ehlers. Sie ist seit 35 Jahren bei der Wohnungsgenossenschaft tätig und zudem seit 50 Jahren Mitglied. »Mein Urgroßvater hat damals meine Mitgliedschaft in die Wege geleitet«, berichtet sie. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft startete sie ihren beruflichen Weg in der Mietbuchhaltung. Seit mehr als 20 Jahren ist sie in der Finanzbuchhaltung tätig und zudem Teil des IT-Teams.



Petra Ehlers



Veränderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 24. Dezember 2025 bis zum 2. Januar 2026 geschlossen. Am 5. Januar 2026 öffnen die Zentrale, Wohnen und die Technik die Türen. Die Mitgliederverwaltung und Sparabteilung/Kasse sind vom 5. Januar bis 14. Januar 2026 nur telefonisch erreichbar. Ab Donnerstag, 15. Januar 2026, sind alle Abteilungen wieder wie gewohnt für Sie da.



Wohnen bei der ESPABAU

Wohnungssuche online

Alle aktuellen Wohnungsangebote der ESPABAU sind im Internet unter **www.immobilienscout24.de** zu finden. Die ESPABAU-Wohnberatung ohne Termin wurde geschlossen.

Haben Sie Interesse an einer Wohnung, einer Garage oder einem Stellplatz? Dann registrieren Sie sich unter **www.immomio.de**. Dort können Sie ein individuelles Suchprofil erstellen, um weitere Angebote zu erhalten. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie unter **www.espabau.de/mietwohnungen**.

Immobilienscout24



Schritt-für-Schritt-Anleitung



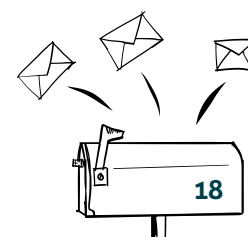
Vertreterwahl 2026

Mitbestimmen, mitgestalten, mitentscheiden

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Genossenschaft und besteht aus den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder. Unsere Mitglieder können ihre Vertreterinnen und Vertreter alle fünf Jahre wählen. 2026 ist es wieder soweit. Das ist gelebte Demokratie und Mitbestimmung. Für die Wahl können Sie selbst kandidieren oder eine Person vorschlagen. Weitere Informationen und alle wichtigen Details werden rechtzeitig bekanntgegeben!

ESPABAU-Postfach aufgelöst

Der gesamte Schriftverkehr mit der ESPABAU muss an die Adresse ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, geschickt werden. Das ehemalige Postfach wurde aufgelöst.



Ein Stück Findorffer Geschichte

Vom Arzt bis zum Zimmermann: »Eduard Thölen Berufskleidung« ist die Adresse für Berufsausstattung und Uniformen



Seit 2018 ist Annette Meyer die Chefin des Geschäfts in der Eickendorfer Straße 48a. Unterstützt wird sie von Mitarbeiterin Nina Köhler.

Eduard Thölen Berufs-
kleidung und mehr
Eickendorfer Straße 48a
28215 Bremen
Telefon: 0421/38 27 08
[www.eduard-
thoelen.de](http://www.eduard-thoelen.de)

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
10 bis 13 Uhr sowie
15 bis 18 Uhr,
Mittwochnachmittag
und Sonnabend
ist das Geschäft
geschlossen.

Termine nach
Vereinbarung
möglich.

Annette Meyer in
ihrem Element:
Im August 2026
feiert ihr Geschäft sein
100-jähriges Bestehen.

Warme Strickmützen, Sicherheitsschuhe und ein wollener Damentroyer: Das Schaufenster von »Eduard Thölen Berufskleidung« ist ganz auf Winter eingestellt. Seit 1994 hat das Fachgeschäft seinen Sitz an der Kreuzung Eickendorfer Straße und Hemmstraße, gleich gegenüber der Martin-Luther-Kirche, und doch kennen viele Findorffer es nicht. Was manche auch nicht wissen: Im August kommenden Jahres feiert »Eduard Thölen« sein 100-jähriges Bestehen.

Die heutige Inhaberin Annette Meyer hat ein paar Unterlagen hervorgeholt und auf dem



Verkaufstresen ausgebreitet. »Eduard Thölen hat das Geschäft am 6. August 1926 im Bremer Westen in Hafennähe eröffnet«, berichtet sie. Er habe damals vor allem Hafenarbeiter mit Seemannsausrüstung ausgestattet. Im Jahr 1980 hat Uwe Meyer das Geschäft übernommen. Zuvor hatte er als Verkäufer mitgearbeitet. 1994 eröffneten die Meyers eine Filiale in dem ESPABAU-Gebäude in Findorff. Der Standort wurde 2003 noch einmal vergrößert. Seit 2018, nach dem Tod ihres Mannes, führt Annette Meyer das Traditionsgeschäft allein weiter.

Die Ausrüstung für die Deutsche Handelsmarine ist ein Alleinstellungsmerkmal des Geschäfts. Ob Seeleute, Handwerker, Industriearbeiter, Köche oder medizinisches und Pflegepersonal, »sie erhalten hier alles, was sie benötigen, um im Berufsalltag passend und qualitativ hochwertig gekleidet zu sein«, sagt Annette Meyer. Für das spezialisierte Angebot kommen Kunden aus dem gesamten Stadtgebiet und über die Grenzen Bremens hinaus, oft auf Empfehlung. Zum guten Service gehört für die Inhaberin stets eine gute Beratung. Braucht ein Kunde ein besonderes Produkt, macht sie sich auf die Suche danach.

Das Sortiment umfasst heute auch Fleecejacken, Socken, Gürtel, Hosenträger, Berufsschuhe, Schals und Handschuhe. Wer eine Uniform für das Schaffermahl braucht, wird ebenso fündig wie jemand, der eine robuste Ausrüstung für die Gartenarbeit sucht. Manch Findorfferin kauft sich einmal im Jahr eine neue modische Mütze, verrät Annette Meyer. Herren bekommen Elbsegler und Schiebermützen. Bei ihr zu finden sind zudem Südwester. Die Kundinnen und Kunden fühlen sich gut aufgehoben, sagt die Chefin. »Viele sagen: Ich komme immer wieder gern hierher.«

WOHNEN BEI ESPABAU

Unsere neue Rubrik »Wohnen bei ESPABAU« richtet sich speziell an Mieterinnen und Mieter. Auf dieser Pinnwand erfahren sie künftig wichtige Informationen und Neuerungen. Lesen Sie heute alles über die neuen Rauchwarnmelder und die damit verbundenen Vorteile.

Infos für Mieterinnen und Mieter

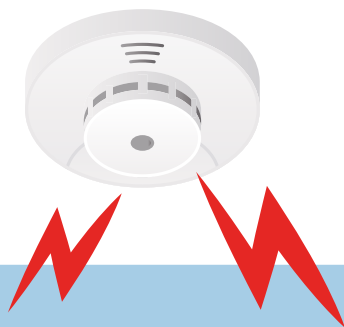
Mehr Sicherheit mit neuer Rauchwarnmelder-Technik

Rauchwarnmelder sind in allen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Sie müssen in Ruheräumen und Fluren, die als Flucht- und Rettungswege dienen, installiert sein.

Unsere Genossenschaft stellt derzeit nach und nach die vorhandenen Geräte auf neue, wartungsarme Rauchwarnmelder um. Das hat Vorteile für unsere Mieterinnen und Mieter. Die modernen Geräte sorgen für mehr Sicherheit. Für ihre Wartung sind in der Regel keine Hausbesuche unserer Techniker mehr nötig.

Wie die »Neuen« funktionieren

Die neuen Rauchwarnmelder verfügen über eine **integrierte Funkverbindung**, die es ermöglicht, den Gerätestatus automatisch zu überprüfen. Über eine **Verbindungsbox im Treppenhaus** werden regelmäßig Funktionsdaten ausgelesen. So kann die einwandfreie Betriebsbereitschaft der Melder geprüft werden – **ohne dass ein Techniker jede Wohnung betreten muss**.



Wichtig zu wissen

Die neuen Rauchwarnmelder dienen ausschließlich Ihrer Sicherheit. Eine Erfassung oder Weitergabe von Daten zum Heiz- oder Lüftungsverhalten findet nicht statt.

Vorteile im Überblick

- Automatische Wartung über die Verbindungsbox – keine jährlichen Wohnungsbegehungen wegen der Rauchwarnmelder mehr notwendig
- Frühzeitige Erkennung von technischen Störungen
- Erhöhte Sicherheit durch regelmäßige Funktionskontrolle
- Mehr Komfort für Mieterinnen und Mieter durch geringeren Aufwand
- Datensichere Übertragung ohne Zugriff auf persönliche Informationen

Mit der neuen Rauchwarnmelder-Generation leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, Modernität und Effizienz in unseren Wohngebäuden.



Gut zu wissen
Mehr Informationen zu den Hintergründen und der Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie stehen in der »Aktuell«-Sommerausgabe 2025. Darin findet sich auch ein umfangreiches Interview mit dem ESPABAU-Vorstand. www.espabau.de/aktuelles/



Dort, wo es nötig ist, bekommen die Wohnblöcke neue Dächer, eine Fassadendämmung und einen neuen Anstrich.

Auf dem Weg zur grünen Energie

Dekarbonisierung: Die energetischen Sanierungen im Ortsteil Sebaldsbrück gehen gut voran

Die ESPABAU steht vor großen Herausforderungen. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral werden. Die Wohnungsgenossenschaft trägt ihren Teil dazu bei, indem sie ihren Wohnungsbestand nach und

nach energetisch saniert. Die sogenannte Dekarbonisierung wird planmäßig bis 2045 abgeschlossen sein. Damit das klappt, wurde jedes Bauvorhaben zur Dekarbonisierung für die kommenden 20 Jahre durchgeplant. Derzeit und weiterhin tut sich vor allem etwas im Bremer Ortsteil Sebaldsbrück im Bereich der Saarburger Straße. Der Straßenzug umfasst insgesamt sieben Blöcke, von denen mittlerweile viereinhalb fertiggestellt wurden. Bereits im Jahr 2024 begannen die Arbeiten in Sebaldsbrück. In diesem Sommer wurden die Blöcke Saarburger Straße 15/15a und 12–16 energetisch komplett saniert.



»Wir liegen gut im Zeitplan und gehen davon aus, dass die restlichen Arbeiten bis 2027 abgeschlossen sind«, sagt Artur Airich, Diplom-Bauingenieur und Technischer Leiter der ESPABAU.

Die Sanierungsarbeiten des Wohnungsbestandes umfassen verschiedene Maßnahmen, die nicht nur einer verbesserten Energiebilanz dienen, sondern auch das Wohnumfeld verschönern. So erhalten die Wohnblöcke, wo erforderlich, neue Dächer, neue Fenster und neue Wohnungseingangstüren, aber auch neue Anstriche und modern gestaltete Eingangsbereiche.

Dekarbonisierung bedeutet, dass fossile Brennstoffe wie Heizöl und Gas durch erneuerbare Energiequellen ersetzt werden. Dazu zählen Technologien wie Wärmepumpen, Fernwärme oder Photovoltaik. Teile des Ortsteils Sebaldsbrück sollen ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Für Fernwärme wird unter anderem Abwärme genutzt, die beispielsweise bei der Stromerzeugung in Kraftwerken entsteht.

Optimale Lösungen gesucht

Die ESPABAU prüft derzeit, wo ein Anschluss ans Fernwärmenetz möglich ist, oder ob sich der Einsatz von Wärmepumpen als sinnvoller erweist. Eine Luftwärmepumpe funktioniert wie ein Kühlschrank, nur umgekehrt. Sie erzeugt Wärme statt Kälte. Dafür nutzt sie zum großen Teil kostenlose Umweltenergien wie Luft, Wasser oder Erdwärme. Hinsichtlich der Wärmepumpen ist die Genossenschaft gerade dabei, etwa durch Workshops, die optimalen Lösungen für das Gebiet herauszufinden. Parallel dazu steht man im Austausch mit der wesernetz Bremen GmbH bezüglich der Fernwärme-Anschlüsse. Zudem versucht die ESPABAU bei allen Objekten, Zuschüsse für den »angestrebten hohen Sanierungsgrad« zu erhalten.



Unabhängig davon, welche Technik am Ende zum Einsatz kommt: Das jeweilige Gebäude muss eine Mindestdämmung aufweisen, sonst würde die von der Fernwärme bezie-



hungsweise von der Wärmepumpe gelieferte Energie nicht ausreichen. Die ESPABAU hat bereits in der Vergangenheit viele Gebäude neu gedämmt und gute Erfahrungen mit dem sogenannten Wärmedämmverbundsystem gemacht. Damit lassen sich bis zu 30 Prozent der Heizkosten sparen.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden auch die Eingangsbereiche der Wohnblöcke in der Saarburger Straße erneuert.



Haus-, Wohnungs-, Bürorenovierungen
Fassadenwärmedämmung | Fußbodenbeläge

Admiralstraße 21 | 28215 Bremen
Tel. 0421 - 35 14 70 | Fax 0421 - 35 60 150
info@maler-hp-meyer.de | www.maler-hp-meyer.de

Bestens aufgehoben

Die Gästewohnungen der ESPABAU sind – ob allein oder mit der ganzen Familie – ein gutes Zuhause auf Zeit



Claudia Schäfer ist für ein paar Tage in Bremen. Sie besucht ihre Eltern in Findorff und möchte mit einer Freundin zu einer Veranstaltung in die Stadthalle gehen. In der Gästewohnung der ESPABAU ist sie flexibel, findet sie.

Reist sie allein, wohnt sie gern in der Findorffstraße. Mit der Familie bietet die größere Gästewohnung in der Worpsweder Straße ausreichend Platz.



Im Oktober war Peter Laustetter für ein paar Tage in Bremen. Eine weitere Reise ist im Dezember geplant. Vor 17 Jahren ist der heute 50-Jährige wegen einer beruflichen Veränderung mit der Familie von Bremen nach Ludwigsburg bei Stuttgart gezogen. „Wir sind Exilbremer und kommen immer wieder gern hierher zurück“, sagt er. Wenn er und seine Frau die Hansestadt besuchen, ob mit den Kindern oder ohne, mietet er eine Gästewohnung der ESPABAU. »Das ist für uns immer wie nach Hause kommen«, sagt er. »Ich fühle mich gut aufgenommen.«

Die ESPABAU hat speziell für ihre Mitglieder Gästewohnungen eingerichtet. Sie verfügen über ein oder zwei Schlafzimmer, sind

modern ausgestattet und möbliert. Ausgelegt sind sie für bis zu vier Personen. Die Preise liegen je nach Größe zwischen 50 und 60 Euro pro Übernachtung. Zusätzlich sind 70 Euro für die Endreinigung zu entrichten. Zudem muss eine Kautions von 100 Euro hinterlegt werden.

»Wir nutzen die Gästewohnungen meistens zwei- bis dreimal im Jahr«, berichtet Claudia Schäfer. Am liebsten mietet sie die Wohnung in der Worpsweder Straße, wenn sie mit ihrem Mann und den zwei Töchtern ihre Eltern, Geschwister und Freunde in Bremen besucht. »Die Gästewohnung hat zwei Schlafzimmer, und mein Elternhaus ist gleich um die Ecke«, erzählt sie. Claudia Schäfer war eine echte Findorfferin, bevor sie vor etwa 20 Jahren nach Hessen zog. Der ESPABAU ist sie als Mitglied dennoch bis heute treu geblieben.

Für 2026 hat Claudia Schäfer bereits drei Besuche geplant. Anfang des Jahres feiert ihr Vater seinen 90. Geburtstag. Im Sommer und an Weihnachten möchte sie ebenfalls nach Bremen kommen. Die Gästewohnungen seien meistens gut ausgelastet, spontane Besuche daher eher selten möglich. »Rechtzeitiges Reservieren ist sinnvoll«, weiß die 55-Jährige. Dafür reicht eine Anfrage per Telefon oder per E-Mail an die Zentrale der ESPABAU. Ist eine Wohnung zum gewünschten Termin verfügbar, schickt die Zentrale einen Mietvertrag per Post zu. Dieser wird ausgefüllt und unterschrieben per Post wieder zurückgesendet. »Das klappt gut«, sagt Claudia Schäfer. »Frau Meier und Frau Meyer kümmern sich ganz wunderbar.«

Der Wohnungsschlüssel kann während der Öffnungszeiten in der Zentrale abgeholt werden. Nach Feierabend oder am Wochenende



Die ESPABAU hat speziell für Mitglieder Gästewohnungen eingerichtet. Diese sind möbliert und bieten jeweils für bis zu vier Personen genug Platz. Auf der Internetseite der ESPABAU, www.espabau.de, sind Fotos aller Gästewohnungen und Informationen zu ihrer Größe sowie Ausstattung zu sehen. Anfragen per E-Mail an gast@espabau.de oder telefonisch unter 0421 / 37 75 70

wird er nach Rücksprache hinterlegt. Peter Laustetter, der bereits in allen Gästewohnungen übernachtet hat, findet den kundenfreundlichen Service ebenfalls gut.

Genau wie Claudia Schäfer ist Peter Laustetter Mitglied der ESPABAU geblieben. Mit viel

Interesse verfolge er aus der Ferne die Entwicklung der Wohnungsgenossenschaft. Gern lese er im »Aktuell«, das ihm zugeschickt wird. Seine Favoriten sind die Gästewohnungen in Findorff, »weil sie so zentral sind«. Die Wohnungen haben aus seiner Sicht noch einen weiteren Vorteil. »Wenn man im Hotel übernachtet, sitzt man immer in den Wohnzimmern der anderen. In der Gästewohnung habe ich die Möglichkeit, Freunde und Verwandte auch zu mir einzuladen.«

ESPABAU E-Mail und Telefon-Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 – 377 57 + Durchwahl

Zentrale mail@espabau.de	377 57 – 0
Frau C. Meier / Frau W. Meyer	
Fax-Nummer	+ 477
Vorstand vorstand@espabau.de	
Marc Bohn (Vorstandsvorsitzender) vorsitz@espabau.de	+ 490
Dieter Focke (Vorstand) vorstand-2@espabau.de	+ 490
Ralf Lindemann (Vorstand) vorstand-3@espabau.de	+ 490
Vorstandssekretariat sek@espabau.de	
Frau Bock / Frau Lopp	+ 490
Mitgliederbetreuung mitglieder@espabau.de	
Herr Walter	+ 274
Sparabteilung spar@espabau.de	
Frau Mürdter (Leitung)	+ 141
Herr Suchy	+ 142
Wohnen wohnen@espabau.de	
Herr Harenborg (Leitung)	+ 153
Herr Pohl	+ 152
Herr Reinken	+ 154
Beschwerden & Konflikte beschwerden@espabau.de	
Frau Fabian	+ 156
Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung kfo@espabau.de	
Herr Backemeyer (Leitung)	+ 241
Frau Lange	+ 242
Frau Dremel	+ 251
Frau Herms	+ 252
Frau Bahr	+ 253
Buchhaltung fibu@espabau.de	
Frau Sorge (Leitung)	+ 281
Frau Ehlers	+ 282
Frau Junghans	+ 210
Frau Bätjer	+ 276
Herr Brames	+ 262
Mietbuchhaltung mibu@espabau.de	
Frau Kindermann-Schulenberg	+ 273
Frau Eichhorn	+ 272
Controlling, Compliance, Risikomanagement ccr@espabau.de	
Frau Grote	+ 321
Technische Abteilung tov@espabau.de	
Herr Airich (Leitung)	+ 190
Herr Heinen	+ 190
Herr V. Plugge	+ 190
Reparaturannahme tov@espabau.de	
Frau Bückmann / Frau Rauscher	+ 190
Frau Fiedler / Herr Tröder	+ 196
Reservierung Gästewohnung gast@espabau.de	
Zentrale	+ 155

ESPABAU Öffnungszeiten

Kasse Mo., Di., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)



ESPABAU Telefon-Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **0421 – 377 57-190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen Problemen und Schwierigkeiten.

Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden.

Öl-/Gasheizungsstörungen

HWT Hansen 04207 – 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Gebäudetechnik Oyten GmbH 04207 – 987 89 90

Elektroinstallationen

Elektrotechnik Gruß 0177 – 735 77 78

Abflussverstopfungen

Rotek 0421 – 39 17 14

Schlüsseldienst

Siegfried Pättsch 0421 – 380 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung 0421 – 377 57-110

Waschsalon Leipziger Straße 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 8.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Telefon 0421 – 350 91 16

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Marc Bohn, Vorstandsvorsitzender der ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, Telefon 0421 – 377 57-0 | Redaktion und Copyright: Marc Bohn

Gestaltung: Inga Olsen, arneolsen.de|sign

Text: Marc Bohn, Catrin Frerichs

Fotos: Jörg Sarbach 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11; iStock 3; Marlis Gresens 1

Illustration: iStock 3, 7

Druck: müllerditzten GmbH; Auflage: 7400





SPAREN

Spareinlagen

Kündigungsfrist	Zinssatz	Neuer Zinssatz
3-monatige	0,500 %	0,350 %
1-jährige	0,050 %	0,050 %
2-jährige	0,100 %	0,100 %
4-jährige	0,150 %	0,150 %

Veränderungen der angegebenen Zinskonditionen sind jederzeit möglich. Kontoführungsgebühren werden nicht erhoben. Spareinlagen und Sparurkunden werden nur von Mitgliedern der ESPABAU angenommen. Sparurkunden müssen über einen durch € 50 teilbaren Betrag abgeschlossen werden. Im Weiteren wird auf die Sparordnung verwiesen. Die Genossenschaft ist der Selbsthilfe-einrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen.

Spareinlagen in Form von Sparurkunden

Zinsfestschreibungszeit	Zinssatz	Neuer Zinssatz
12 Monate	2,400 %	1,900 %
24 Monate	2,750 %	2,250 %
36 Monate	2,500 %	2,600 %
48 Monate	2,200 %	2,300 %
60 Monate	2,200 %	2,300 %

ab Nennwert € 500,00

Kündigungssperrfrist: 6 Monate

Kündigungsfrist: 3 Monate

Die Spareinlagen in Form von Sparurkunden sind nicht vorzeitig kündbar und können deswegen nicht vorzeitig aufgelöst werden.

Stand: 01. Dezember 2025



KINDER-RÄTSEL

Für die Kinder unter 13 Jahren heißt es: Augen auf!
In diesem Aktuell haben wir Tannenbäume versteckt.
Wie viele findet Ihr?

Diese zehn auf dieser Seite nicht mitgezählt!

Die Lösungszahl schickt Ihr per Post an ESPABAU,
Meraner Straße 18, 28215 Bremen, oder
per E-Mail an SEK@espabau.de.

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2026.
Namen und Anschrift nicht vergessen!



Mitmachen lohnt sich: Alle richtigen Antworten kommen in die Lostrommel. Die fünf Gewinnerinnen und Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein über 30 Euro. Einzulösen im Spielwarengeschäft Sanders in Findorff. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Spaß beim Suchen!

ESPABAU gratuliert

95. Geburtstag

Margot Dammann
Klaus Denker

90. Geburtstag

Helmut Lange
Günter Bratzke
Erika Themm
Sigrid Becker
Katharina Geuter
Ernst-Friedrich Ewert
Irmtraut Dede
Helga Weilacher
Karl Rathjen
Rudi Stein

85. Geburtstag

Manfred Kiel
Hans-Georg Bahrenburg
Horst Becker
Wiltrud Sprotte
Gudrun Wiegmann
Rosemarie Koenig
Fritz-Günter Gerken
Hans-Jürgen Amtage
Wanda John
Gisela Kaczmarek
Heshmat Farhang-Razi

Nikolaus Löhmann
Manfred Noack
Renate Martens
Inge Westenberg
Uwe Sand
Margarete Meier
Karin-Rosemarie Knöpfle
Karin Bauer
Gisela Kornau
Vidosava Neumann
Barbara Glomba
Edgar Fleckenstein
Julian Beloschewski
Helga Anayssi
Werner Schneefeld
Werner Steinmeyer
Beate Brandt
Marianne Eisenmenger
Irene Dirkman
Elke Gertig
Hertha Wragge
Helga Kräft
Günter Krebs
Sigrid Damrow
Karin Schäffler
Eckhard Brabender
Dieter Kutzschbach
Günther Schielke
Manfred Brand

80. Geburtstag

Juana Arancibia
Uwe Tietjen
Ursel Hüsing
Annelies Beckmann
Antje Krüger
Enisa Grahovac
Wolfgang Leinert
Antje Koppo
Ursel Krabiell
Sigrid-Eva Felzmann
Wolfgang Starke
Heidrun-Kerstin Bach
Halil Görgör
Manfred Mayer-Schwinkendorf
Siegrid Schattler
Ernst-Ludwig Neuenkirchen
Helmut Dittmer
Wolfgang Blum
Monika Borghardt
Wolfgang Ratjen
Elisabeth Schlobohm

60 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Jürgen Bartels
Manfred Trimmel

50 Jahre Mitgliedschaft

Lena Fellmann
Osman Toyran
Walter Rippert
Gerold Schulte
Joachim Kuhlmann



Thomas Möbellogistik KG

Möbeltransporte
Lagerung
Versteigerungen

Tel.: 0421 - 61 11 91, Fax: 0421 - 61 12 96
E-Mail: info@thomas-moebellogistik.de
Alte Waller Straße 13a, 28219 Bremen



MIT UNS GEHST DU **STEIL.**

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Jetzt Azubi werden!



**AZUBIS
IN ACTION**



 **0421 536475**  **bremer-dachdecker.de**
 **info@bremer-dachdecker.de**



Büro + Betrieb:

**Bahnhofstr. 21
28790 Schwanewede**

Tel.: 0421-662121 / 652487

Fax: 0421-653851

Zimmerei • Gerüstbau • Trockenbau

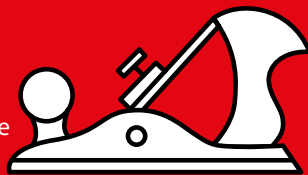
www.zimmerei-siems.de • Email: info@zimmerei-siems.de



Lübke**mann** GmbH

Tischlerei | Bauelemente | Türen
Kunststofffenster | Kundendienst

An der Rennbahn 38
27327 Schwarme
Tel 04295 / 1204
info@luebke**mann**bau.de



kathmann
B a u u n t e r n e h m u n g

Rohbau | Schlüsselfertiges Bauen
Sanierung | Renovierung | Modernisierung



denn zum bauen sind wir da.

www.kathmann-bau.de
+49 421 59504-0